© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Enchelynassa, neue Gattung aus der Familie der Aale.

Von

Dr. J. Kaup

in Darmstadt.

Hierzu Taf. X. Fig 3.

Diagnose. Vordere Nasenhöhle kurz und trichterförmig, die durch eine lappenförmige Verlängerung des hinteren Randes geschlossen werden kann. Hintere Nasenhöhle länglich oval und mit einem Hautrand umgeben, der sich an die Kopfhaut anschmiegt. Der zangenförmige Rachen kann wegen der Länge der Zähne in der Mitte nicht geschlossen werden.

Beschreibung. Auf den Nasenbeinen 5 lange Zähne nach vorn, auf die 3—4 kleinere, 1 längerer und wieder 3—4 kleinere folgen. In der 2ten Reihe bis zum vorderen Winkel des Auges 3 lange bewegliche Zähne. 19 grössere und kleinere Gaumenzähne, auf der inneren Seite 6 mehr nadelförmige. Auf der Mesiallinie 3 lange bewegliche. Auf dem Vomer 2 kurze konische. Unterkiefer mit 22 kleinen Zähnchen und 5 auf der zweiten Reihe nach vorn hin, welches die längsten sind.

4 Poren an der Ober- und Unterlippe, die in der körnigen Haut des Kopfes sehr schwer aufzufinden sind.

Ich erhielt diese höchst interessante Form aus dem Leydener Museum, in welchem dieser Aal einen Theil der älteren Sammlung ausmachte. Es ist wahrscheinlich, dass diese Art nahe an hundert Jahre bereits gesammelt war. Bei dieser Länge der Zeit ist es wunderbar, wie vortrefflich dieselbe erhalten ist, und weder in der Form noch in Zeichnung und Färbung viel eingebüsst hat.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leider fehlen die Notizen, in welchem Meere diese Art gesammelt worden ist; dieser Misstand hob sich jedoch, als ich einen harten Körper im Magen durch die Haut fühlte, einen kleinen Einschnitt in diese und den dünnhäutigen weiss gefärbten Magen machte, und daraus einen ganz vortrefflich erhaltenen Holocentrum punctatissimum, (Cuv. et Val. Tom. III. p. 215) hervorzog. Dabei bemerkte ich den Eierstock. Da diese Holocentrum-Art bei der Insel Strong, eine der Karolinen, durch Lesson gefangen wurde, so ist anzunehmen, dass Enchelynassa ebenfalls daselbst lebt. Ist H. lacteo-guttatum Cuv. et Val. eine Varietät von punctatissimum, wie Cuv. et Val. vermuthen, woran ich jedoch zweifele, so wäre auch das Indische Meer der Ort seines Vorkommens. Die Zahl der Kiemenstrahlen bei meinem Exemplare des Hol. punctatissimum ist gegen die generische Angabe Cuv. et Val. 7 und nicht 8. Die Zählung von mir beruht auf der allergenausten Untersuchung.

Diese Muränenform kann weder in eine der Richardson'schen Abtheilungen der Muränen Er. et Terr. Part. VI. p. 79 noch in eine der Bleeker'schen neuen Gruppen gebracht werden, indem sie sich wesentlich in der Zahnbildung, Gestalt des Rachens und der Nasenhöhlen unterscheidet. Sie bildet als Genus wie als Art eine neue Form. Als Art habe ich sie nach Herrn Dr. Bleeker genannt, der sich um die Indische Fischfauna unvergängliche Verdienste erworben hat.

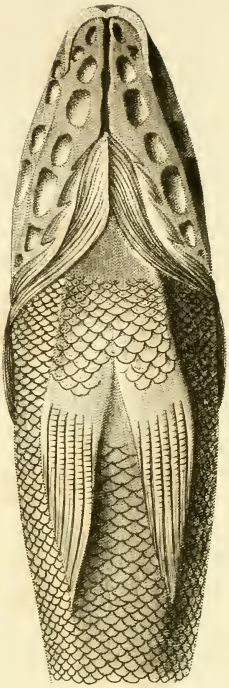
Enchelynassa Bleekeri Kaup.

Das, wie bereits bemerkt, weibliche Individuum der Leydener Sammlung erreicht eine bedeutende Grösse, und ist 720 Mm. lang, wovon der Körper 360 Mm. wegnimmt. Kopf bis zu dem trichterförmig erhabenen Rand des Kiemenlochs 95 Mm. In der Nähe des Kiemenlochs ist der Körper 56 Mm. hoch.

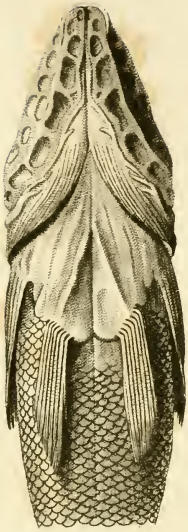
Die Rückenflosse, gleich hinter dem Kopfe beginnend, zeigt schiefe zackige schwarze Längslinien und der Körper ist mit unzähligen schwarzen, theilweise unterbrochenen Querlinien geziert, zwischen die unzählige schwarze Punkte eingestreut sind. Die Grundfarbe ist eine bräunliche.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

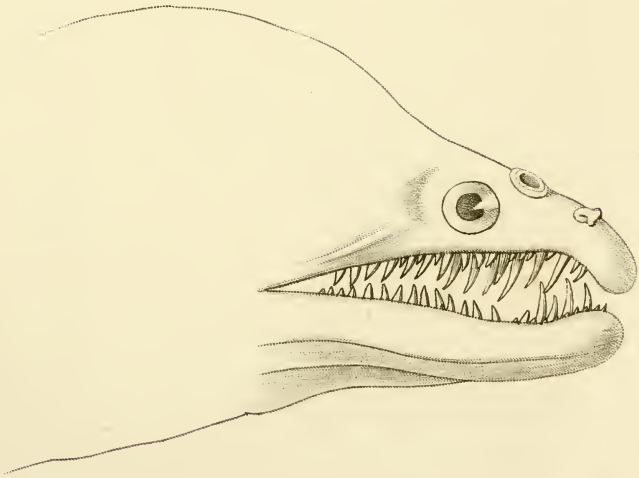
1.



2.



3.



Anton del. Franz Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 21-1

Autor(en)/Author(s): Kaup Johann Jakob

Artikel/Article: Enchelynassa, neue Gattung aus der Familie der Aale. 213-214